

RHEINMETALL KONZERN: KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

| Kennzahlen Rheinmetall Konzern <i>MioEUR</i> | | | |
|--|---------|---------|---------|
| | H1 2003 | H1 2004 | H1 2005 |
| Umsatz | 2.124 | 1.621 | 1.617 |
| Auftragseingang | 2.208 | 1.567 | 1.919 |
| Auftragsbestand (30.06.) | 4.418 | 2.956 | 3.032 |
| EBITDA | 182 | 174 | 150 |
| EBIT | 59 | 89 | 72 |
| EBT | 20 | 55 | 47 |
| Konzern-Halbjahresergebnis | 8 | 41 | 34 |
| Cash Flow | 134 | 131 | 117 |
| Netto-Finanzverbindlichkeiten | 570 | 365 | 344 |
| Zinsergebnis | -39 | -34 | -25 |
| Investitionen | 87 | 69 | 82 |
| Abschreibungen | 123 | 85 | 78 |
| Bilanzielles Eigenkapital | 781 | 740 | 797 |
| Bilanzsumme | 4.036 | 3.166 | 3.270 |
| EBIT-Rendite | 2,8% | 5,5% | 4,5% |
| Ergebnis je Stammaktie (EUR) | 0,39 | 1,03 | 0,88 |
| Marktkapitalisierung (30.06.) | 642 | 1.208 | 1.498 |
| Mitarbeiter (30.06.) | 26.087 | 18.562 | 18.403 |

RHEINMETALL SETZT ERFOLGSKURS FORT

Mit der Konzentration auf die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence hat Rheinmetall den Grundstein für weiteren Erfolg gelegt. Wertsteigerung durch profitables Wachstum steht im Mittelpunkt der Unternehmensentwicklung.

Im ersten Halbjahr 2005 hat Rheinmetall den Erfolgskurs fortgesetzt.

- Organisches Umsatzwachstum erreicht 5%
- Auftragseingang 22% über Vorjahr
- Operatives Ergebnis von 77 MioEUR auf 83 MioEUR gesteigert
- Neue Unternehmensanleihe zu verbesserten Konditionen
- Positive Umsatz- und Ergebnisprognosen für das zweite Halbjahr

IMPRESSIONEN DES ZWEITEN QUARTALS

April 2005

Rheinmetall Defence

Rheinmetall Landsysteme und IVECO-Magirus kooperieren bei geschützten Radfahrzeugen in der 6- bis 8-Tonnen-Klasse für den deutschen Markt. Rheinmetall Landsysteme übernimmt die Systemverantwortung für die Anpassung des von IVECO neu entwickelten Light Modular Vehicle auf den Bedarf der Bundeswehr. Vertrieben wird das Fahrzeug unter dem Namen „Caracal“.



Rheinmetall

Auf Roadshows in London und Paris präsentiert sich das Unternehmen internationalen Analysten und Investoren.

Kolbenschmidt Pierburg

Motor Service International bietet mit Pierburg seit Jahren eine koordinierte Lehrer-Weiterbildung an. Zwölf Berufsschullehrer erfahren in der Neusser Kundendienstschule durch Fachvorträge und Besichtigungen Näheres über Komponenten, Module und Systeme rund um den Motor.

Rheinmetall Defence

Führende deutsche Technologieunternehmen, darunter Rheinmetall Defence Electronics, vernetzen ihre Kompetenzen und unterstützen mit der Gründung der Interessengemeinschaft „Open Community“ den Transformationsprozess der Bundeswehr und anderer Streitkräfte. Auf Basis anerkannter, offener ziviler und militärischer Standards sollen komplexe Systemarchitekturen integriert und geeignete Netzwerk-Lösungen realisiert werden.

Kolbenschmidt Pierburg

Technik verstehen und selbst ausprobieren: Zehn Schülerinnen einer 9. Realschulklasse blicken am 5. bundesweit stattfindenden Girls' Day, der bei jungen Frauen das Interesse an technischen, naturwissenschaftlichen und handwerklichen Berufen wecken soll, bei Pierburg hinter die Kulissen.



Mai 2005

Rheinmetall

Rund 500 Aktionäre nehmen an der Hauptversammlung in Berlin teil. Die Geschäftsdaten des ersten Quartals 2005 werden vorgelegt und bestätigen die Erwartungen für 2005.

Rheinmetall Defence

baut die Führungsposition in der Heerestechnik mit gezielten Akquisitionen weiter aus. Mit dem Einstieg bei der deutschen AIM Infrarot-Module und der Übernahme des österreichischen Mittelkaliber-Spezialisten Arges wird die Internationalisierung des Geschäfts sowie die Komplettierung des Produktportfolios fortgesetzt.

Kolbenschmidt Pierburg

Der amerikanische Automobilhersteller Ford Motor Company verleiht im Henry-Ford-Museum in Detroit dem brasilianischen Kolbenwerk der KS Kolbenschmidt den begehrten World Excellence Silver Award. Bewertet werden Qualität, Liefertreue und Kosteneffizienz.



Rheinmetall Defence

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Bundeswehr stiftet der Ausschuss Verteidigungswirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie den mit 10.000 Euro dotierten Technologiepreis. Klaus Eberhardt gehört der mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien besetzten Jury an.



Juni 2005

Kolbenschmidt Pierburg

Mit dem Pflanzen einer Linde, dem Nationalbaum Tschechiens, weicht Pierburg eine neue Fertigungsstätte in Tschechien offiziell ein. Damit sind am Standort Ustí nad Labem jetzt rund 750 Mitarbeiter beschäftigt.



Rheinmetall Defence

erhält Großauftrag von Airbus zur Lieferung der Frachtladesysteme für das neue Militärtransportflugzeug A400 M.

Kolbenschmidt Pierburg

Der Vorstand sowie die Entwicklungschefs der einzelnen Geschäftsbereiche informieren im Rahmen der in Dresden stattfindenden Vorpressekonferenz zur 61. Internationalen Automobil Ausstellung in Frankfurt die Fach- und Regionalpresse über die Ausstellungs-Highlights.



Rheinmetall

wandelt 18.000.000 Stück Vorzugsaktien in stimmberechtigte Stammaktien um. Damit wird das Gewicht der Rheinmetall Aktie im MDAX deutlich zunehmen.

Rheinmetall Defence

Alle unter einem Dach: Bei Rheinmetall Landsysteme laufen die Vorbereitungen für den Umzug von rund 500 Beschäftigten zum neuen Firmensitz in Kiel-Suchsdorf auf Hochtouren.

Rheinmetall

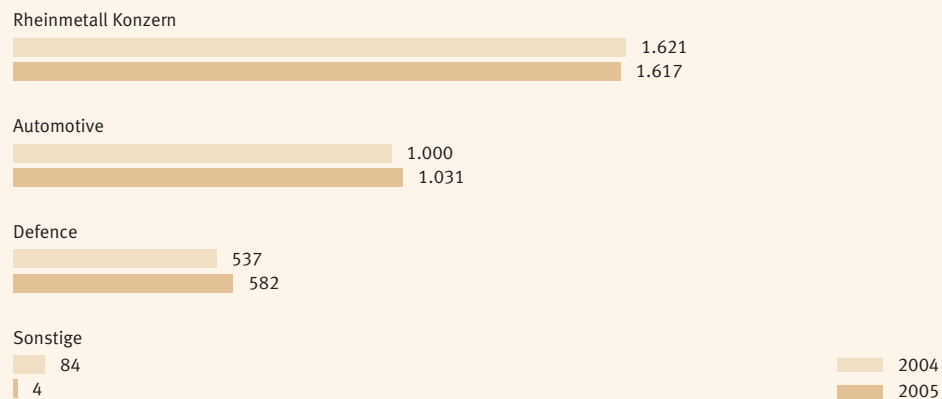
Großes Interesse an der begebenen Unternehmensanleihe: Nach einem fast zweieinhalbfach überzeichneten Orderbuch wird der ursprünglich geplante Emissionsbetrag von 300 MioEUR auf 325 MioEUR aufgestockt.

ORGANISCHES WACHSTUM UND OPERATIVE VERBESSERUNG

Rheinmetall hat im zweiten Quartal 2005 an die gute Unternehmensentwicklung zum Jahresbeginn angeknüpft und den Weg des profitablen Wachstums fortgesetzt. Die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence haben beim Umsatz zugelegt; der Bereich Automotive hat das Marktwachstum klar übertroffen. Der Auftragseingang weist – gemessen am Vorjahr – einen deutlichen Zuwachs aus. Die operative Performance im Konzern konnte erneut gesteigert werden.

Neben dem organischen Wachstum, das weiterhin Priorität besitzt, hat Rheinmetall im zweiten Quartal 2005 gezielte kleinere Akquisitionen getätigt, um die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven auf wichtigen Teilmärkten abzusichern. Umsatz und Ergebnisse im ersten Halbjahr 2005 bestätigen die positiven Wachstums- und Ertragsprognosen für das gesamte Geschäftsjahr.

Umsatz 1. Halbjahr MioEUR



Organisches Umsatzwachstum von 5%

Der Rheinmetall Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2005 Umsatzerlöse von 1.617 MioEUR und blieb damit, infolge der guten Erlösentwicklung in den beiden Unternehmensbereichen Automotive und Defence, auf organischem Wachstumspfad. Um die Desinvestitionen des Vorjahres bereinigt konnte der Umsatz um 79 MioEUR gesteigert werden. Das entspricht einem organischen Wachstum von 5%.

Der Unternehmensbereich Automotive übertraf beim Umsatz – in einem insgesamt schwierigen Branchenumfeld – das hohe Vorjahresniveau nochmals um 3%. Einen deutlicheren Zuwachs verzeichnete der Defence-Bereich mit einem organischen Umsatzwachstum von 9%.

Der Umsatzrückgang um 80 MioEUR bei „Sonstige“ ist auf die im Vorjahr dort noch ausgewiesenen Umsatzerlöse der Unternehmen Hirschmann und ECI zurückzuführen, die zwischenzeitlich veräußert wurden.

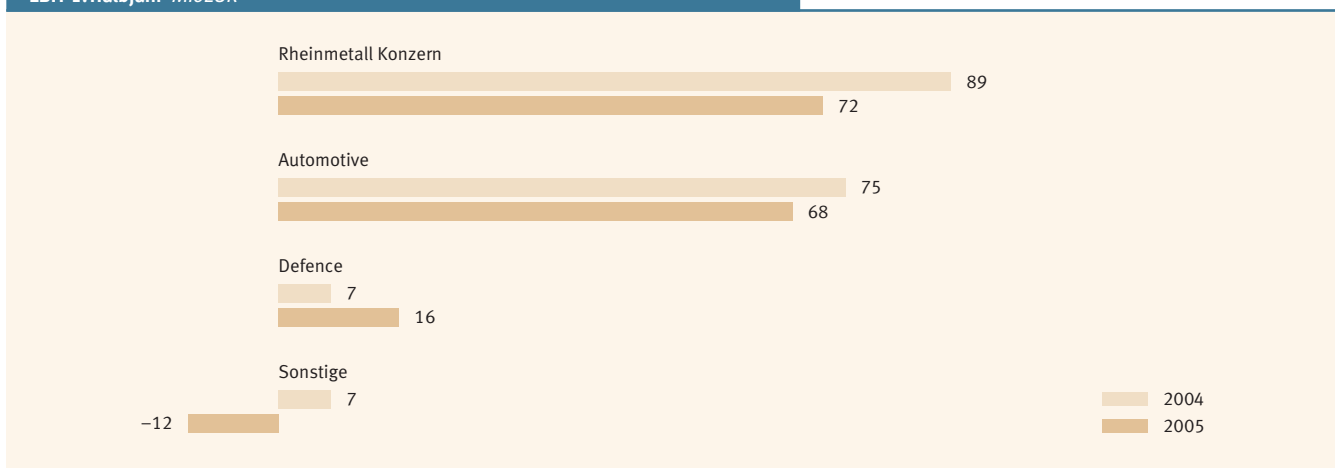
Kräftiges Plus beim Auftragseingang

Im ersten Halbjahr 2005 konnte Rheinmetall den Auftragseingang erheblich steigern: Gemessen am vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist bei den gewonnenen Aufträgen ein Zuwachs von 22% auf 1.919 MioEUR zu verzeichnen.

Gestützt wird diese positive Entwicklung vor allem durch wichtige Auftragseingänge im Unternehmensbereich Defence. Neben Großaufträgen aus dem Ausland, wie beispielsweise der Bestellung von 32 ABC-Spürpanzern aus den Vereinigten Arabischen Emira-

ten und der Beauftragung über die Modernisierung und Erweiterung von Flugabwehrsystemen vom Typ Skyguard, trugen auf dem inländischen Markt insbesondere strategische bedeutende Auftragsakquisitionen über die Vorserie des neuen Schützenpanzers Puma sowie ein Auftrag zur Lieferung einer neu entwickelten Panzermunition zum Zuwachs bei. Außerdem erhielt der Unternehmensbereich einen Großauftrag von Airbus für die Frachtladesysteme des neuen Militärtransportflugzeugs A400M.

EBIT 1. Halbjahr MioEUR



Rheinmetall erzielt EBIT von 72 MioEUR

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall Konzerns beträgt 72 MioEUR im ersten Halbjahr 2005. Ergebnissteigerungen wurden im Unternehmensbereich Defence erzielt. Der Unternehmensbereich Automotive hat das hohe operative Ertragsniveau des Vorjahres gehalten.

Der deutliche Rückgang des EBIT um 19 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Aktivitäten der Holding und Dienstleistungsgesellschaften ist im Wesentlichen auf die hier im Vorjahr ausgewiesenen Ergebnisse der Desinvestition von ECI von 9 MioEUR sowie auf einmalige Aufwendungen von 7 MioEUR aus dem Rückkauf der alten Unternehmensanleihe im laufenden Jahr zurückzuführen.

**Operative
Ergebnisverbesserung**

Die operative Ertragskraft des Rheinmetall Konzerns ist im ersten Halbjahr 2005 nach Bereinigung um außerordentliche Erträge und Aufwendungen von 77 MioEUR auf 83 MioEUR gestiegen. Bezogen auf die jeweiligen Umsatzerlöse hat sich die bereinigte (operative) EBIT-Rendite im ersten Halbjahr 2005 gemessen am Vorjahreswert von 4,8% auf 5,1% erhöht.

Die im ersten Halbjahr 2005 erreichte erfreuliche Ergebnisentwicklung berücksichtigt noch nicht, dass der Unternehmensbereich Defence seinen Umsatz- und Ergebnisschwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte haben wird.

Zinsergebnis verbessert

Aufgrund des günstigeren Liquiditätsverlaufs sowie der vorgenommenen Umfinanzierungsmaßnahmen

hat sich das Zinsergebnis um 9 MioEUR von –34 MioEUR auf –25 MioEUR verbessert.

**Prognose für 2005 wird
bestätigt**

Auf Basis der Entwicklung im ersten Halbjahr 2005 bestätigt Rheinmetall die Gesamtjahresprognose: Auch im zweiten Halbjahr 2005 wird sich das orga-

nische Wachstum im Rheinmetall Konzern fortsetzen. Die Ergebnisse werden sich erneut verbessern.

UNTERNEHMENSBEREICH AUTOMOTIVE: SOLIDE PERFORMANCE AUF HOHEM ERTRAGSNIVEAU

Automobilmarkt ohne große Impulse

Im ersten Halbjahr 2005 wurden weltweit 31 Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge hergestellt; das entspricht einem Zuwachs von 1%. Während die Produktion in den Triadenmärkten Westeuropa, Nordamerika und

Japan insgesamt leicht rückläufig war, sind die Produktionszahlen in den übrigen Marktregionen – insbesondere in Südostasien, Südamerika und Osteuropa – weiter gewachsen.

Umsatzanstieg deutlich über Marktwachstum

Mit der auf Innovation und Internationalisierung ausgerichteten Strategie hat der Unternehmensbereich Automotive im ersten Halbjahr 2005 einen Umsatz von 1.031 MioEUR erwirtschaftet. Damit lag der Bereich um 3% über den Erlösen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums und deutlich über dem Wachstum der Weltautomobilproduktion.

Mit einer Umsatzsteigerung von annähernd 15% hat vor allem der Geschäftsbereich Aluminium-Technologie, neben den Bereichen Kolben und Gleitlager, zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

EBIT erreicht 68 MioEUR

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erzielte der Unternehmensbereich Automotive ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 68 MioEUR (Vorjahr: 75 MioEUR). Im Vorjahreswert war mit 9 MioEUR der Veräußerungsgewinn des Produktbereichs Messtechnik (Pierburg Instruments) im Ergebnis enthalten. Zu der guten Ertragslage haben erneut alle Geschäftsbereiche beigetragen. Allerdings hat die Marktabschwächung in China im ersten Halbjahr zu Ergebnisrückgängen bei den dort ansässigen Joint Ventures geführt.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag, infolge des um 6 MioEUR deutlich verbesserten Zinsergebnisses, bei 59 MioEUR und damit auf dem hohen Vorjahresniveau.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Investitionen resultieren aus einer höheren Zahl von Produktneuanläufen. Bezogen auf das Gesamtjahr wird eine Investitionsquote erwartet, die mit 7% etwa auf Vorjahresniveau liegt.

Wachstum über Markttrend erwartet

Ausgehend von der guten Performance im ersten Halbjahr 2005 und unter der Annahme stabiler Markt- und Wechselkursentwicklungen erwartet der Unter-

nehmensbereich Automotive für das Gesamtjahr 2005 ein deutlich über dem Markttrend liegendes Umsatzwachstum sowie ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

| Kennzahlen Automotive MioEUR | | |
|------------------------------|------------------|------------------|
| | 1. Halbjahr 2004 | 1. Halbjahr 2005 |
| Umsatz | 1.000 | 1.031 |
| Auftragseingang | 998 | 1.049 |
| Auftragsbestand (30.06.) | 317 | 330 |
| Mitarbeiter (30.06.) | 11.526 | 11.533 |
| EBITDA | 136 | 127 |
| EBIT | 75 | 68 |
| EBT | 60 | 59 |
| EBIT-Rendite | 7,5% | 6,6% |
| Investitionen | 44 | 68 |
| Abschreibungen | 61 | 59 |

UNTERNEHMENSBEREICH DEFENCE: KRÄFTIGE UMSATZ- UND ERGEBNISSTEIGERUNG

Neuausrichtung der Streitkräfte

Der Markt für Produkte und Dienstleistungen der Verteidigungsindustrie ist weiterhin von der weltweit in vielen Streitkräften eingeleiteten Neuausrichtung auf aktuelle und künftige Bedrohungslagen geprägt. Trotz der angespannten Situation der öffentlichen Haushalte sind damit zusätzliche Modernisierungsschritte

bei der Ausrüstung für die Soldaten verbunden. Hinzu kommt die Verlagerung von Logistik- und Ausbildungsleistungen von den Streitkräften zu industriellen Betreibern. Rheinmetall Defence konnte im ersten Halbjahr 2005 von diesen Entwicklungen in besonderem Maße profitieren.

Umsatz um 8% gestiegen

Im abrechnungsbedingt deutlich schwächeren ersten Halbjahr hat der Unternehmensbereich Defence den Umsatz um 8% auf 582 MioEUR gesteigert. Dabei weisen die Geschäftsbereiche Defence Electronics mit einem Plus von 21% und Air Defence mit plus 13% die größten Umsatzzuwächse aus.

Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr 2005 mit 866 MioEUR um 81% über dem Vorjahreswert von 478 MioEUR. Damit liegt das Auftragseingangsniveau deutlich über dem erwirtschafteten Umsatz.

Deutliche Ergebnissteigerung

Im ersten Halbjahr 2005 erzielte der Unternehmensbereich Defence ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 16 MioEUR. Das Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums wurde um 9 MioEUR übertroffen, die EBIT-Rendite beträgt 2,7%. Als Folge dieser Entwicklung weist der Bereich bereits zum Halbjahresstichtag ein positives Vorsteuerergebnis (EBT) von 8 MioEUR aus (Vorjahr: -2 MioEUR).

Diese deutliche Ergebnisverbesserung resultiert aus der höheren Ertragsqualität bei wichtigen Aufträgen und einer besseren Kostenstruktur als Folge der Effizienzsteigerungsprogramme der vergangenen Jahre.

Die gezielte rentabilitätsorientierte Investitionspolitik führte im ersten Halbjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr zu spürbar niedrigeren Investitionen. Im Gesamtjahr 2005 werden Investitionen von rund 3% vom Umsatz erwartet.

Prognose: Nachhaltige Stärkung der Ertragskraft

Ausgehend von der positiven Entwicklung beim Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr rechnet der Unternehmensbereich Defence wei-

ter mit einer nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft im Geschäftsjahr 2005.

| Kennzahlen Defence MioEUR | | |
|---------------------------|------------------|------------------|
| | 1. Halbjahr 2004 | 1. Halbjahr 2005 |
| Umsatz | 537 | 582 |
| Auftragseingang | 478 | 866 |
| Auftragsbestand (30.06.) | 2.639 | 2.701 |
| Mitarbeiter (30.06.) | 6.907 | 6.766 |
| EBITDA | 27 | 34 |
| EBIT | 7 | 16 |
| EBT | -2 | 8 |
| EBIT-Rendite | 1,3% | 2,7% |
| Investitionen | 31 | 14 |
| Abschreibungen | 20 | 18 |

BILANZ

ZUM 30. JUNI 2005

| AKTIVA MioEUR | 31. 12. 2004 | 30. 06. 2004 | 30. 06. 2005 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 411 | 397 | 404 |
| Sachanlagen | 991 | 995 | 1.027 |
| Investment Properties | 31 | 30 | 24 |
| At-Equity bewertete Beteiligungen | 32 | 36 | 32 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 8 | 10 | 16 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 8 | 14 | 4 |
| Latente Steuern | 48 | 67 | 67 |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.529 | 1.549 | 1.574 |
| Vorräte | 653 | 733 | 703 |
| ./. Erhaltene Anzahlungen | -28 | -34 | -31 |
| | 625 | 699 | 672 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 387 | 443 | 452 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 26 | 25 | 24 |
| Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte | 270 | 288 | 311 |
| Ertragsteuerforderungen | 5 | 14 | 19 |
| Liquide Mittel | 258 | 148 | 218 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.571 | 1.617 | 1.696 |
| Summe Aktiva | 3.100 | 3.166 | 3.270 |

| PASSIVA MioEUR | 31. 12. 2004 | 30. 06. 2004 | 30. 06. 2005 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Gezeichnetes Kapital | 92 | 92 | 92 |
| Kapitalrücklagen | 208 | 208 | 208 |
| Übrige Rücklagen | 355 | 350 | 443 |
| Konzern-Jahresüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG | 96 | 38 | 31 |
| Eigene Aktien | -22 | -- | -22 |
| Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG | 729 | 688 | 752 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 50 | 52 | 45 |
| Eigenkapital | 779 | 740 | 797 |
| Rückstellungen für Pensionen | 487 | 500 | 493 |
| Übrige langfristige Rückstellungen | 134 | 126 | 110 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 391 | 458 | 545 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 8 | 10 | 8 |
| Latente Steuern | 12 | 40 | 14 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 1.032 | 1.134 | 1.170 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 283 | 276 | 309 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 21 | 55 | 17 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 385 | 386 | 371 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 550 | 534 | 541 |
| Ertragsteuerverpflichtungen | 50 | 41 | 65 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.289 | 1.292 | 1.303 |
| Summe Passiva | 3.100 | 3.166 | 3.270 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| 1. Halbjahr MioEUR | 1. Halbjahr 2004 | 1. Halbjahr 2005 |
|---|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 1.621 | 1.617 |
| Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 66 | 43 |
| Gesamtleistung | 1.687 | 1.660 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 58 | 43 |
| Materialaufwand | 794 | 790 |
| Personalaufwand | 523 | 501 |
| Abschreibungen | 85 | 78 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 270 | 256 |
| Betriebliches Ergebnis | 73 | 78 |
| Zinsergebnis | -34 | -25 |
| Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis | 16 | -6 |
| Finanzergebnis | -18 | -31 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 55 | 47 |
| Ertragsteuern | 14 | 13 |
| Konzern-Überschuss | 41 | 34 |
| Anteile anderer Gesellschafter | -3 | -3 |
| Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG | 38 | 31 |

| 2. Quartal MioEUR | 2. Quartal 2004 | 2. Quartal 2005 |
|---|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 800 | 861 |
| Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 17 | 14 |
| Gesamtleistung | 817 | 875 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 33 | 20 |
| Materialaufwand | 380 | 418 |
| Personalaufwand | 247 | 256 |
| Abschreibungen | 41 | 39 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 128 | 137 |
| Betriebliches Ergebnis | 54 | 45 |
| Zinsergebnis | -16 | -13 |
| Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis | 3 | -6 |
| Finanzergebnis | -13 | -19 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 41 | 26 |
| Ertragsteuern | 12 | 5 |
| Konzern-Überschuss | 29 | 21 |
| Anteile anderer Gesellschafter | -2 | -2 |
| Konzern-Überschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG | 27 | 19 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2005

| MioEUR | 1. Halbjahr 2004 | 1. Halbjahr 2005 |
|--|------------------|------------------|
| Liquide Mittel 01.01. | 336 | 258 |
| Konzern-Überschuss | 41 | 34 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 85 | 78 |
| Veränderung Pensionsrückstellungen | 5 | 5 |
| Cash Flow | 131 | 117 |
| Veränderungen Working Capital und Sonstiges | -299 | -183 |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | -168 | -66 |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -69 | -82 |
| Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 7 | 10 |
| Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen | -16 | -16 |
| Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen | 101 | 3 |
| Mittelzu/-abfluss aus Investitionstätigkeit | 23 | -85 |
| Kapitaleinzahlungen | -- | -- |
| Dividende der Rheinmetall AG | -24 | -27 |
| Sonstige Gewinnausschüttungen | -2 | -3 |
| Veränderung Finanzverbindlichkeiten | -17 | 135 |
| Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit | -43 | 105 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -188 | -46 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel | -- | 6 |
| Veränderung der liquiden Mittel insgesamt | -188 | -40 |
| Liquide Mittel 30.06. | 148 | 218 |

Der saisonale Geschäftsverlauf im Unternehmensbereich Defence führt unterjährig zu einem Aufbau des Working Capital und damit zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2005 wird nach Abzug der Sachinvestitionen mit einem positiven operativen Free Cash Flow gerechnet.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

| MioEUR | | | | | | | | |
|---------------------------------------|----------------------|-----------------|------------------|---|---------------|---|--------------------------------|--------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übrige Rücklagen | Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernüberschuss | Eigene Aktien | Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital |
| Stand am 1. Januar 2004 | 92 | 208 | 317 | 63 | -- | 680 | 56 | 736 |
| Dividendenzahlungen | -- | -- | -24 | -- | -- | -24 | -2 | -26 |
| Währungsunterschiede | -- | -- | 1 | -- | -- | 1 | -- | 1 |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -5 | -5 |
| Übrige neutrale Veränderungen | -- | -- | 56 | -63 | -- | -7 | -- | -7 |
| Konzern-Überschuss | -- | -- | -- | 38 | -- | 38 | 3 | 41 |
| Stand am 30. Juni 2004 | 92 | 208 | 350 | 38 | -- | 688 | 52 | 740 |
| Stand am 1. Januar 2005 | 92 | 208 | 355 | 96 | -22 | 729 | 50 | 779 |
| Dividendenzahlungen | -- | -- | -27 | -- | -- | -27 | -3 | -30 |
| Währungsunterschiede | -- | -- | 22 | -- | -- | 22 | 1 | 23 |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -6 | -6 |
| Übrige neutrale Veränderungen | -- | -- | 93 | -96 | -- | -3 | -- | -3 |
| Konzern-Überschuss | -- | -- | -- | 31 | -- | 31 | 3 | 34 |
| Stand am 30. Juni 2005 | 92 | 208 | 443 | 31 | -22 | 752 | 45 | 797 |

WEITERE ANGABEN

| Konsolidierungskreis | | | | |
|---|------------|---------|---------|------------|
| | 31.12.2004 | Zugänge | Abgänge | 30.06.2005 |
| Vollkonsolidierte Unternehmen | 93 | -- | -- | 93 |
| davon Inland | 53 | -- | -- | 53 |
| davon Ausland | 40 | -- | -- | 40 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 8 | 3 | -- | 11 |
| davon Inland | 3 | 3 | -- | 6 |
| davon Ausland | 5 | -- | -- | 5 |

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt.

Ab dem 1.1.2005 werden folgende überarbeitete Standards erstmalig angewendet: IAS 1 (Darstellung des Abschlusses), IAS 8 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler), IAS 16 (Sachanlagen), IAS 17 (Leasingverhältnisse), IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen), IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS), IAS 32 (Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung), IAS 33 (Ergebnis je Aktie), IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung). Darüber hinaus wird der neue IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ und der neue IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und einzustellende Bereiche“ angewendet.

Der überarbeitete IAS 1 führt zu einer geänderten Gliederung der Bilanz. Die Konzernbilanz wird nach Fristigkeiten gegliedert. Die Bilanzposten werden entsprechend ihrer Laufzeiten in langfristige und kurzfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten unterteilt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gelten grundsätzlich dann als kurzfristig, wenn sie eine Laufzeit von weniger als einem Jahr haben. Pensionsrückstellungen und latente Steuern werden generell als langfristig gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Bilanzstruktur angepasst. Die übrigen Änderungen oben genannter überarbeiteter bzw. neuer Standards führen zu keinen materiellen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 verwiesen, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

DIE RHEINMETALL AKTIE

Rheinmetall Aktien mit höherem Gewicht im MDAX

Am Ende des zweiten Quartals 2005 wurde die auf der Hauptversammlung der Rheinmetall AG am 10. Mai 2005 beschlossene Umwandlung der 18 Millionen stimmrechtslosen Vorzugsaktien in Stammaktien vollzogen. Die Umwandlung erfolgte im Verhältnis 1:1. Seit dem 27. Juni 2005 werden die insgesamt 36 Millionen Aktien von Rheinmetall als stimmberichtigte Stammaktien notiert und gehandelt.

Mit der Zusammenlegung der Aktiegattungen gewinnt die Rheinmetall Aktie an Attraktivität; insbesondere bei internationalen Anlegern, die mit dem Erwerb von Aktien – dem Prinzip „One share, one vote“ folgend – ein Stimmrecht verbinden. Außerdem wird sich die Gewichtung der Rheinmetall Aktie in wichtigen Aktienindizes deutlich erhöhen. So machte die Aktie in der jüngsten Statistik der Deutschen Börse im MDAX, in dem Rheinmetall bislang nur mit den liquideren Vorzugsaktien vertreten war, einen deutlichen Sprung: Bezogen auf die Marktkapitalisierung verbesserte sich die Rheinmetall Aktie von Position 31 im Vorquartal auf Position 14 und hinsichtlich des Handelsvolumens ergibt sich eine Verbesserung von Platz 27 auf Platz 20. Darüber hinaus rückte die Rheinmetall Aktie in den DJ Stoxx 600 und in den DJ EURO Stoxx auf.

Diese Entwicklung ist für institutionelle Investoren von Bedeutung, die erst ab einer gewissen Marktkapitalisierung in ein Unternehmen investieren. Zusätzlich werden künftig auch die indexorientierten Anleger stärker in Rheinmetall investieren, die die Gewichtung einzelner Werte in den Aktienindizes in ihren Portfolios oder Fonds genau abbilden müssen.

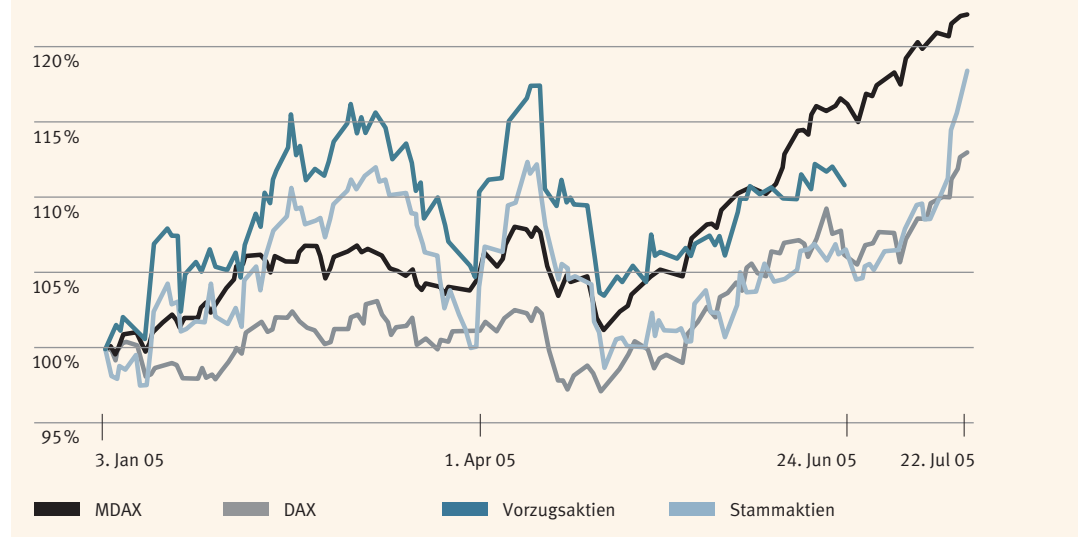
Seit der Zusammenlegung der Aktiegattungen weist die Rheinmetall Aktie einen deutlichen Kursanstieg von rund 12% aus, der Streubesitz liegt seither bei 100%.

Mit dem Kursplus der vergangenen Wochen hat die Rheinmetall Aktie den seit Jahresbeginn bestehenden Performance-Vorsprung von DAX und MDAX wieder wettgemacht. Bis zur Jahresmitte 2005 zeigte der DAX ein Kursplus von 6,8% und der MDAX von 16,6%. Die Rheinmetall Papiere lagen zum Stichtag 30. Juni 2005 mit einem Plus von 8,4% noch zurück.

Im Zwölfmonatsvergleich weist die Rheinmetall Aktie einen Kursanstieg von 22,5% auf und schlägt damit die Rendite des DAX (+13,2%) und erreicht annähernd das Renditeplus des MDAX (+23,7%).

Kursverlauf der Rheinmetall Aktien im Vergleich zum DAX und zum MDAX

3. Januar 2005 bis 22. Juli 2005



Finanzkalender

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 8. August 2005 | Telefonkonferenz mit Finanzanalysten |
| 14. November 2005 | Bericht über das 3. Quartal 2005 |
| 9. Mai 2006 | Hauptversammlung 2006 in Berlin |

Unternehmenskommunikation

Peter Rücker
 Telefon (02 11) 473-43 20
 Telefax (02 11) 473-41 58
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

Investor Relations

Franz-Bernd Reich
 Telefon (02 11) 473-47 77
 Telefax (02 11) 473-41 57
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Impressum

© 2005
 Rheinmetall Aktiengesellschaft
 Rheinmetall Allee 1
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf
Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf
Telefon (02 11) 473-01
Telefax (02 11) 473-47 46
www.rheinmetall.com

Aufsichtsrat

Klaus Greinert, Vorsitzender

Vorstand

Klaus Eberhardt, Vorsitzender
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Herbert Müller

